

verbraucherzentrale*Saarland***Pressemitteilung der Verbraucherzentrale Saarland****18.04.2011****Telefonaktion zum Thema "Schimmelbildung in der Wohnung – Ursachen und Abhilfe"**

Großes Interesse fand die SZ–Telefonaktion zum Thema "Schimmel in der Wohnung". Die Architekten Robert Steffen und Michael Zimmer, Energieberater der Verbraucherzentrale des Saarlandes, standen den Lesern der Saarbrücker Zeitung Rede und Antwort.

Frage 1: In unserem Schlafzimmer hat sich auf der Tapete auf den Außenwandkanten Schimmel gebildet, obwohl wir die Tür zum beheizten Flur immer offen halten. Machen wir was falsch?

Antwort 1: Ja. Auf keinen Fall sollten niedrig beheizte Räume wie Schlafzimmer durch geöffnete Türen aus anderen Räumen mitgeheizt werden. So gelangt warme Raumluft aus diesen Räumen in das kalte Zimmer, kühlt sich dort ab und gibt Feuchtigkeit im kälteren Schlafzimmer ab, weil kalte Luft weniger Wasserdampf speichern kann als warme Luft. Dies wiederum führt dann zu Tauwasser und Schimmelpilzwachstum, insbesondere im Bereich von Wärmebrücken wie den Raumkanten im Schlafzimmer.

Frage 2: Nach Austausch der alten Fenster gegen moderne Wärmedämmfenster ist letzten Winter im ungedämmten Sturzbereich über den neuen Fenstern Schimmelpilz aufgetreten. Wie ist das möglich? Wie kann dort der Schimmel verhindert werden?

Antwort 2: Durch den Einbau moderner Fenster ist jetzt nicht mehr das Fenster eine energetische Schwachstelle, sondern der ungedämmte Fenstersturz, weshalb sich dort offensichtlich Kondensat gebildet hat, das zu der Verschimmelung geführt haben kann. Der Sturz sollte wärmegeklämmt werden, um Tauwasser und hieraus resultierend Schimmelpilz zu vermeiden.

Frage 3: Wir haben gehört, dass eine Außendämmung Schimmelbildung vorbeugen kann. Ist das richtig?


Antwort 3: Durch eine Außendämmung erhöht sich die Temperatur der inneren Wandoberfläche, auch und insbesondere im Bereich von Wärmebrücken, weshalb der Gefahr einer Tauwasserbildung und in der Folge einer Verschimmelung vorgebeugt wird. Darüber hinaus ist eine Außendämmung eine sinnvolle energetische Maßnahme, um die Energieverluste zu minimieren und Heizkosten einzusparen.

Frage 4: Bei längeren Frostperioden bildet sich an verschiedenen Stellen im Haus Schimmel, obwohl wir ausreichend heizen und lüften. Wir können uns die Schimmelbildung nicht erklären. Wer kann uns helfen?

Antwort 4: Sie können die stationäre Energieberatung der Verbraucherzentrale in Anspruch nehmen. Hier beraten Fachleute Sie individuell über die Ursachen und Abhilfe von Schimmelbildung. Darüber hinaus geben die Energieberater auch wertvolle Tipps, wie man im Vorfeld schon bei der Planung von energetischen Sanierungsmaßnahmen Fehler vermeidet. Bei Bedarf kommen die Energieberater auch nach Hause, um das Problem vor Ort beurteilen zu können.

Weitere Informationen über die 14 Energieberatungsstützpunkte im Saarland gibt es bei der Verbraucherzentrale in Saarbrücken unter 0681 / 50089 – 15 oder im Internet unter www.vz-saar.de

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

Titel	Dok.-Typ	Größe
VZ_Energieberatung_Saarland_10_06_28	 PDF	424.7 KB

Dieses Dokument ist aus dem Internet-Auftritt der
Verbraucherzentrale Saarland e.V., Haus der Beratung, Trierer Str. 22, 66111 Saarbrücken
Sie finden es im Internet unter: <http://www.vz-saar.de/link868741A.html>